

Denkanstöße geben

„Woche der seelischen Gesundheit“ auch in Bremervörde

von Frauke Siems

BREMERVÖRDE. Im Oktober koordiniert das Berliner Aktionsbündnis Seelische Gesundheit wieder bundesweit die „Woche der seelischen Gesundheit“. Überall im Land finden Vorträge und Veranstaltungen statt, auch in Bremervörde. Der Verein „Tandem – Soziale Teilhabe gestalten“ nimmt mit fünf Kooperationspartnern das Heft in die Hand und lädt Betroffene und Nichtbetroffene – Erkrankte, Angehörige und Fachleute – zu einer ganzen Reihe von Veranstaltungen ein.

Über das Programm informierten der „Tandem“-Vorsitzende Andreas von Glahn sowie Bettina von Glahn von der Gesellschaft für soziale Hilfen (GESO), Petra Fischer vom örtlichen Kinderschutzbund sowie Ben Moske von der Bremervörder Beschäftigungsgesellschaft (BBG) am Mittwoch in einem Pressegespräch. Weitere Kooperationspartner sind das Rotenburger Bündnis gegen Depression und die Initiative „KidsTime“ für Kinder aus Familien mit seelisch Erkrankten.

Bundesweit stehen in diesem Jahr die Familien im Fokus, aber die Organisatoren in Bremervörde möchten das Thema weiter fassen. „Vom 4. bis 27. Oktober bieten wir Orte des Gesprächs und der Information zum wichtigen Thema der psychischen Gesundheit in der alltäglichen Gemeinschaft“, heißt es in der Einladung.

Das beachtenswerte Programm besteht aus Vorträgen, Filmvorführungen und Workshops. Sowohl Betroffene als auch Mediziner berichten aus der Praxis und von ihren Erfahrungen. Dr. Martin Zinkler, Chefarzt der Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie am Klinikum Bremen-Ost referiert über „Macht und Sinn in der Klinik“ und setzt sich kritisch mit verbaler, körperlicher und struktureller Gewalt in der Psychiatrie auseinander.

Dr. Volker Aderhold, Facharzt für Psychiatrie und Psychotherapie, spricht im



Freuen sich auf viele interessante Vorträge und Veranstaltungen: Petra Fischer (von links), Ben Moske, Andreas von Glahn, Bettina von Glahn und Anja Schlesselmann. Foto: Siems

Kunstraum „EigenArt“ zum Thema „Psychiatrie in der

verändern“ und unter dem Motto „Schräge Töne“ wird in der Aktionswoche sogar ein Chor auf den Weg gebracht.

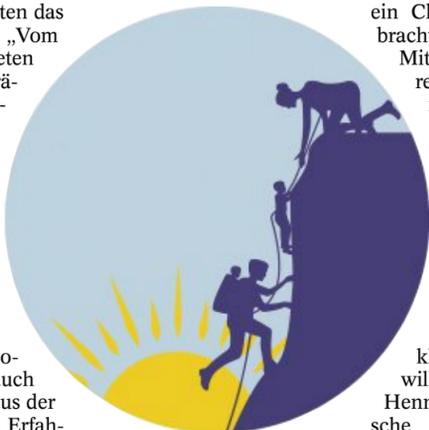
Mit der Veranstaltungsreihe wollen die Kooperationspartner Denk- und Handlungsanstöße geben. Der Bedarf sei da und durch die Coronapandemie und ihre Folgen eher noch gestiegen. „Deshalb war es uns wichtig, auch perspektivisch etwas zu bieten“, erklärt von Glahn. So will Diplom-Psychologin Henner Spierling „Psychische Gesundheit und Erkrankung“ auch in der Schule zum Thema machen. „80 Prozent aller psychischen Erkrankungen treten im Alter zwischen 14 und 18 erstmals auf“, sagt Andreas von Glahn. „Genau da sind wir nicht, wenn wir nicht in die Schulen gehen.“

Die Veranstaltungen werden rechtzeitig in der BREMERVÖRDER ZEITUNG angekündigt. Die Teilnahme

ist kostenlos. Zutritt haben nur nachweislich Genesene und Geimpfte. Anmeldungen unter Angabe von Name, Anschrift und Telefonnummer am besten per E-Mail: info@tandem-brv.de.

Vom 8. bis 18. Oktober nimmt die „Woche der seelischen Gesundheit“ diesmal Familien in den Blick. Unter der Schirmherrschaft des Bundesgesundheitsministers Jens Spahn und dem Motto „Gemeinsam über den Berg – Seelische Gesundheit in der Familie“ werden bundesweit zahlreiche Veranstaltungen sowohl digital als auch live vor Ort stattfinden und über vielfältige Präventions- und Hilfsangebote aufklären. Koordiniert wird die Woche der seelischen Gesundheit vom gleichnamigen Aktionsbündnis, das 2006 gegründet wurde und mittlerweile über 120 Mitgliedsorganisationen zählt, darunter vor allem Selbsthilfeverbände der Betroffenen und Angehörigen von Menschen mit psychischen Erkrankungen.

www.seelischesgesundheit.net



„Gemeinsam über den Berg“: Die Familie ist Themenschwerpunkt der bundesweiten „Woche der seelischen Gesundheit“.

Foto: Aktionsbündnis

Krise“. Experienced-Involvement (Ex-in)-Trainerin Thelke Scholz erläutert in einem Workshop, wie die Einbeziehung von „Expert/innen durch Erfahrung“ psychiatrische Intervention „innovativ

Mehr Wertschätzung für Lebensmittel einfordern

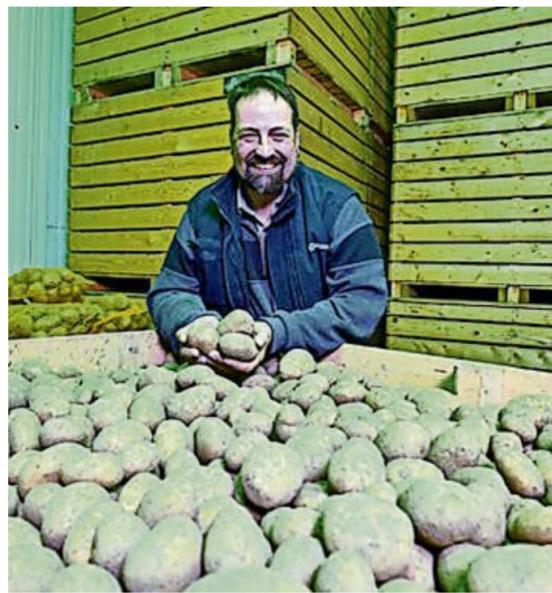
Unterstützung für „Niedersachsen rettet Lebensmittel“

BREMERVÖRDE. Was kann jede Bürgerin und jeder Bürger tun, damit es zum Beispiel frisches Obst und Gemüse mit Schönheitsfehlern öfter auf den Teller schafft? Zwischen dem 29. September und dem 6. Oktober erfahren die Verbraucher im Netz aus erster Hand, wie viel Arbeit Landwirte und Gärtner in die Erzeugung und Vermarktung von Lebensmitteln investieren – auch wenn nicht jeder Apfel und jede Gurke den Maßen und dem Aussehen von Supermarktware entspricht.

„Niedersachsen rettet Lebensmittel“ heißt die Aktion in den sozialen Netzwerken Facebook, Twitter und Instagram, die zur bundesweiten Aktionswoche „Deutschland rettet Lebensmittel“ gehört. Das Schwerpunktthema ist dieses Jahr Obst und Gemüse. Diese Initiative des Bundeslandwirtschaftsministeriums und der Bundesländer soll Bürgerinnen und Bürger über den Wert der Lebensmittel informieren und sie dafür sensibilisieren, dass zu viele Lebensmittel ungenutzt im Abfall landen.

Die regionale Kampagne „Niedersachsen rettet Lebensmittel“ im Netz wird von der Landwirtschaftskammer, dem Landvolk sowie vom Zentrum für Ernährung und Hauswirtschaft Niedersachsen (ZEHN) begleitet. Unter den Stichworten #DeutschlandRettetLebensmittel, #NiedersachsenRettetLebensmittel, #SaatbisErnte, #Tierschugut, #Erntedankfest2021, #vomHof und #krummesGemüse berichten Erzeugerinnen und Erzeuger in kurzen Videos, was ihre Produkte vom Feld, aus der Plantage und dem Stall aus ihrer Sicht wertvoll macht und warum Verbraucher sorgsam mit Lebensmitteln umgehen sollten.

„Durch diese Aktion haben Landwirtinnen und Landwirte die Möglichkeit, ihren Alltag zu zeigen, Dinge zu erklären und eine große Reichweite in den sozialen Medien oder ihres Kundenkreises zu erzielen“, erläutert Charlotte Schneider, Fachreferentin Ernährung mit dem Schwerpunkt Lebensmittelwertschätzung beim ZEHN.



„Egal, ob 1A-Ware oder nicht ganz perfektes Obst und Gemüse, alle wurden mit der gleichen Liebe und Hingabe von Landwirtinnen und Landwirten angebaut“, sagt Landvolkpräsident Dr. Holger Hennies.

Foto: Henning Scheffen Photography

„Die Verbraucher bekommen umgekehrt die Möglichkeit, die Arbeit der Lebensmittelhersteller besser zu verstehen und den Lebensmittel wieder den Wert beizumessen, den sie verdienen.“ In den sozialen Medien bestehe außerdem die Möglichkeit, mit anderen Nutzern in den Dialog zu kommen.

„Egal, ob 1A-Ware oder nicht ganz perfektes Obst und Gemüse, alle wurden mit der gleichen Liebe und Hingabe von Landwirtinnen und Landwirten angebaut“, bekräftigt Dr. Holger Hennies, Präsident des Landvolks Niedersachsen. „Mehr Akzeptanz für sie und damit weniger Lebensmittelverschwendung sind gleichzeitig mehr Wertschätzung für die Arbeit unserer Landwirtinnen und Landwirte“, betont der Landvolk-Präsident.

„Nicht ganz perfekt aussehendes Obst und Gemüse enthält dieselben gesunden Inhaltsstoffe wie die genormte Handelsware im Supermarkt-Regal“, sagt Gerhard Schwetje, Präsident der Landwirtschaftskammer Niedersachsen. „Eine krumme Kartoffel oder einen fleckigen Apfel nicht zu verwerfen, ist eine Verschwendung wertvoller Rohstoffe.“

Als Erzeuger wünschen wir uns mehr Wertschätzung auch für die ‚krummen Dinger‘.“

Bei zahlreichen Menschen fehlten mittlerweile Grundkenntnisse für die Verarbeitung frischer Lebensmittel, hebt Schwetje außerdem hervor. „Das muss sich wieder ändern. Deswegen ist die Arbeit des Zentrums für Ernährung und Hauswirtschaft, der Einsatz unserer Ernährungsberater sowie unser Engagement für den Beruf Hauswirtschafter/in so wichtig.“

Unterstützung kommt auch aus dem Agrarministerium: „Kein Lebensmittel gehört in den Abfall“, macht Barbara Otte-Kinast, Niedersächsische Ministerin für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz, deutlich. „Ich setze mich für die Wertschätzung von Lebensmitteln ein, denn wir können alle dazu beitragen, damit bis zum Jahr 2030 die Lebensmittelverschwendung in Deutschland halbiert wird. Ich bin mir sicher, dass sich im Rahmen der Aktionswoche viele kreative und spannende Ideen entwickeln lassen. Fest steht: Jedes weggeworfene Lebensmittel ist eines zu viel.“ (LPD)

Leserreisen



Reisepreis pro Person:

95,- €

Reisetermin:
Di., 30. 11. 2021

Abfahrt:
7:00 Uhr ab BRV Marktplatz (Huddelberg / Ecke Gartenstraße), weitere Zustiege an der Strecke sind möglich

Rückfahrt:
17:00 Uhr

Leistungen:

- Fahrt im komfortablen Reisebus
- Schiffsrundfahrt auf der winterlichen Schlei ab/an Kappeln, ca. 2 Std.
- Martinsgans-Buffer mit knusprigem Gänsebraten und weihnachtlichen Beilagen
- Besuch des romantischen Weihnachtsmarkts in Eckernförde (Ykaernemarkt)

Mindestbeteiligung und Programmänderungen vorbehalten!

Buchen Sie diese Leserreise im Kundencenter der BZ!

Erleben Sie mit der BZ:
Martinsgans-Buffer auf der winterlichen Schlei und Ykaernemarkt im Ostseebad Eckernförde

Ihr Weg führt Sie vorbei an Hamburg in den Norden nach Kappeln an der Schlei. Hier gehen Sie an Bord des Raddampfers Schlei Princess und unternehmen eine gemütliche Schiffsrundfahrt auf der winterlichen Schlei in Richtung Schleimünde und Ostsee. An Bord lassen Sie sich kulinarisch mit einem köstlichen Buffet „Rund um die Martinsgans“ so richtig verwöhnen. Genießen Sie knusprigen Gänsebraten „satt“ mit herzhaften Beilagen wie Petersilienkartoffeln, Semmel- und Kartoffelknödel, Apfelrotkohl, gebuttertem Rosenkohl oder Brokkoli mit Mandelbutter gekrönt von leckerer Braten- oder Orangensaucen.

Nach der gemütlichen Schiffsfahrt führt Sie Ihr Weg ins Ostseebad Eckernförde. Hier besuchen Sie den Ykaernemarkt, den wunderschönen, kleinen und sehr romantischen Weihnachtsmarkt rund um die St. Nicolai Kirche. An den Hütten der Kunsthandwerker und den Gastronomieständen herrscht reges Treiben. Weihnachtliche Leckereien wie Bratäpfel, Lebkuchen, Punsch oder Glühwein gehören zu den Rennern auf dem Eckernförder Weihnachtsmarkt. Überall duftet es nach Muzen, Vanillekipferln und Glühwein. Dick eingemummelt schlendern Groß und Klein über den Eckernförder Ykaernemarkt, begleitet von besinnlichen Tönen und stimmungsvollen Lichtern. Der Name „Eckernförder Ykaernemarkt“ soll an historische Bezüge der Namensgebung der Stadt erinnern und etwas Sichtbares und Einmaliges aus der bewegten Geschichte Eckernfördes aufgreifen. Um 17.00 Uhr, nach Einbruch der Dunkelheit, treten Sie die Heimreise an.




Reisedienst Gerda Müller GmbH & Co. KG

BZ-Kundencenter
Marktstraße 30
27432 Bremervörde
Telefon 0 47 61 / 9 97-0

Reiseveranstalter:
Reese Reisen
Am Wieh 4
21698 Harsefeld

BREMERVÖRDER ZEITUNG

www.br-zeitung.de | leserreisen@br-zeitung.de



„Meister-Jungs“ neu eingekleidet

In dieser Sommersaison holte das B-Jugendteam des Bremervörder Tennisvereins (BTV) den Meistertitel in die Oststadt. Jetzt wurden die „Meister-Jungs vom BTV und Intersport Steffen neu eingekleidet. Die Freude bei den jungen Tennis-Cracks, die ihr neues Outfit auf der Dachterrasse von Mode Steffen vorstellten, war „dementsprechend sehr groß“, heißt es in einer Pressemitteilung. Aufgrund der seit drei Jahren bestehenden Kooperation zwischen dem Bremervörder TV, Intersport Steffen und der Firma Head sei das Einkleiden von (von links) Max von

Helldorff, Moritz Kupczyk, Marc Schilling, Julius von Helldorff und Tjark Korth zu Sonderkonditionen möglich gewesen. Thomas Wagner, erster Vorsitzender des BTV, betont: „Wir als örtlicher Sportverein unterstützen den Einkauf vor Ort. Die zahlreichen Mitglieder und Eltern unserer mittlerweile 140 Tennis-Kids werden regelmäßig über das Tennis-Sortiment bei Mode Steffen informiert. Eine Kooperation muss aktiv betrieben und immer wieder mit neuen Angeboten untermauert werden. Jedes Vereinsmitglied und Elternteil kann dazu selber beitragen.“ (rs)